

Übersicht:

AUS DEM GEMEINDEAMT	4
NOTARIELLER AMTSTAG	4
SCHILIFT HITTISBERG – LIFTPREISE 2007/2008	4
VORARLBERGER FAMILIENPASS	4
NATURPARK NAGELFLUHKETTE	5
BUNDESZOZIALAMT	6
VIEHAUSSTELLUNG	7
FEUERWERKSKÖRPER	8
STRASSENVERKEHRSORDNUNG	9
HEIZKOSTENZUSCHUSS	9
ALTERSSTRUKTUR DER BEVÖLKERUNG	11
GRATULATIONEN	12
TOURISMUS:	13
NÄCHTIGUNGSZAHLEN	13
VEREINE:	13
CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU	13
ALTPAPIERABGABE 2007	14
ENSEMBLE 89 HITTISAU	15
WELTLADEN HITTISAU	16
KRANKENPFLEGEVEREIN - EIN DANK ZUM JAHRESENDE	17
DIE VERGESSENE KUNST – WICKEL ANLEGEN, DIE SANFTE HEILBEHANDLUNG ..	18
FEUERFREIE ADVENTZEIT	19
ANAU AUSSCHUSS FÜR NACHHALTIGKEIT UND UMWELT	20
FLURREINIGUNG HERBST 2007	21
SONSTIGES:	21
ÖFFENTLICHE BÜCHEREI	21
SKI- & SNOWBOARDSCHULE HITTISAU-SIBRATSGFÄLL	22
SOZIALSPRENGEL VORDERWALD	23
SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG	24
LINGOSTAR	26
SENNEREI HITTISAU	27
BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE:	30

Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer!

Weihnachten steht vor der Tür! Überall begegnen wir Kerzen und Lichterglanz, geschmückten Adventsgestecken und Tannenbäumen, weihnachtlicher Musik und dem Duft nach Weihnachtsgebäck.

Weihnachten, das Fest der Liebe und der Geschenke. Mit Geschenken wollen wir Freude bereiten, und somit schenkte man sich zu schönen Festen immer schon etwas. Ein solches Fest steht uns mit Weihnachten, der Geburt unseres Gottessohnes, bevor und so finde ich es gut, zu diesem Anlass Freude zu schenken. Freude mit einem Geschenk, welches den finanziellen Möglichkeiten angepasst sein soll, und davon gibt es viele. Eine ganze Reihe von Geschenken gibt es, die kostenlos, aber unbezahlbar, die vom Umtausch ausgeschlossen, dafür aber immer passend sind. Dazu gehört z.B. Zeit zu haben für die Familie, Zeit und Verständnis zu haben für die Nachbarn, die Arbeitskollegen, die Jugend usw.

Das Jahr 2007 geht dem Ende zu und ein kurzer Rückblick erinnert uns an einige von vielen Ereignissen in Hittisau. Im Frühjahr wurde das Gemeindehaus umgebaut, das alte Feuerwehrhaus abgebrochen, die Bushaltestelle und die Abfallsammelstelle mit der Außenanlage neu errichtet und im Herbst konnte mit dem Bau der Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ und dem „Wertstoffhof“ in Basen begonnen werden. Über diese und weitere Geschehnisse innerhalb der Gemeinde wurde laufend unter den Berichten in dieser Informationsbroschüre, den Gemeindeblatteinschaltungen, den sonstigen Rundschreiben und auf unserer homepage (www.hittisau.at) berichtet und informiert. Ebenfalls erfahren sie über dieses Medium unsere „Neuigkeiten“ und können jederzeit in Protokollen, Amtlichen Mitteilungen, Verordnungen, im Bürgerservice und in diese Informationsbroschüre „Der Bürger soll es wissen....“ Einsicht nehmen.

Auf der Grundlage einer erfreulichen Stimmung in der Bevölkerung konnte vieles weiterentwickelt werden. Die Beschäftigungslage in Hittisau ist gut, private Investitionen erlebten einen wahren Boom und auch die Gemeinde als bedeutender Auftraggeber in vielen Bereichen leistet ihren Beitrag dazu. 2007 war für unsere Gemeinde ein gutes Jahr, wir sind von Katastrophen verschont geblieben und sind dankbar dafür.

Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen sich in den Dienst des Gemeinwohls mit der sicheren Erkenntnis dafür, dass das Leben in der Gemeinschaft ein menschliches Grundbedürfnis darstellt und oft Voraussetzung dafür ist, große Leistungen im sozialen und kulturellen Engagement erbringen zu können.

Lebensqualität entsteht nicht nur durch öffentliche Angebote vom Kindergartenplatz bis zum Pflegeheimplatz, sondern auch durch die Pflege von zwischenmenschlichen Beziehungen in der Familie, bei den Nachbarn, in der ganzen Gemeinde. Dies noch ein bisschen mehr zu verstärken, wäre ein schöner Vorsatz für das neue Jahr und es würde gut zu unserer grundsätzlichen positiven Haltung passen, mit der wir an die Herausforderungen herangehen.

Mein besonders aufrichtiger Dank gilt den Menschen in Hittisau, vor allem allen ehrenamtlich Tätigen, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung und den Ausschüssen, allen Vereinsmitgliedern und Funktionären unserer Ortsvereine und allen Helferinnen und Helfern in den verschiedensten Institutionen, die oft unbedankt und unbemerkt Tag für Tag für andere eintreten, und dies immer wieder, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten, tun. Ich bin froh, dass es viele Mitbürger/innen dieser Art gibt. Sie machen unsere Gemeinde menschlich stark – das ganze Jahr, nicht nur zu Weihnachten.

Allen Bediensteten in allen Bereichen der Gemeinde danke ich für die verantwortungsvolle Tätigkeit und Mitarbeit und bitte gleichzeitig, der Gemeinde auch bei den kommenden Aufgaben mit aller Kraft zur Seite zu stehen.

Sie alle, liebe Hittisauerinnen und Hittisauer, darf ich mit meinem herzlichen Dank für Ihre Tätigkeit in den Betrieben und Unternehmen, in den öffentlichen Einrichtungen und den vielfältigen Aufgaben daheim, in den Vereinen und Institutionen zu Zuversicht und Optimismus ermuntern und Sie ersuchen, weiterhin Ihren Beitrag für die Gemeinschaft unserer Gemeinde zu leisten.

In diesem Sinne wollen wir zuversichtlich nach vorne schauen und uns auf unsere eigenen Stärken und auf unsere Verantwortung gegenüber uns selbst wie auch gegenüber unseren Nächsten besinnen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einige erholsame Tage im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Weihnachten 2007

Konrad Schwarz
Bürgermeister

Aus dem Gemeindeamt

Notarieller Amtstag

Die kostenlosen Sprechstunden des öffentlichen Notars Dr. Hermann Hager, Bezau werden auch im kommenden Jahr jeden ersten Montag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindeamt Hittisau, Besprechungszimmer Erdgeschoss abgehalten. Der nächste notarielle Amtstag ist am Montag, den 07.01.2008.

Schilift Hittisberg – Liftpreise 2007/2008

	Erwachsene	Jugend	Kinder
		Jg. 1992 b.Jg. 1996	Jg. 1997 b.Jg. 2001
	€	€	€
Tageskarte	12,00	8,80	8,80
Nachmittagskarte ab 13:00 Uhr	9,00	7,80	7,80
Saisonkarte	80,00	57,00	41,00
Punktekarte (10-Fahrten)	9,00	7,80	7,80
Einzelfahrt	2,00	1,50	1,50
Familienkarte mit einem Kind	160,00		
Familienkarte mit zwei Kinder	180,00		
Familienkarte mit 3 u. mehr Kinder	200,00		

Für größere Gruppen (ab 20 Personen) wie Vereine, Betriebe, Schulen usw. kann gegebenenfalls über Anfrage bei der Gemeinde ein Preisangebot erstellt werden. Bisherige Praxis waren € 4,00/Person bei Schülern.

Bei Vorlage der Vorarlberger Jugend-Card erhalten die Jugendlichen (15 bis 20 Jahre) die Tarife für die Schüler.

Beim Schilift Hittisberg wird der 3-Täler-Superpass anerkannt.

Vorarlberger Familienpass

Ab 2008 werden die Familienpässe wieder neu ausgestellt. Familien, die noch keinen Familienpass besitzen, können diesen kostenlos beim Gemeindeamt, Bürgerservice anfordern. Dazu erhalten sie eine Broschüre, aus welcher die Ermäßigungen, die sie mit dem Familienpass erhalten, ablesbar sind.

Naturpark Nagelfluhkette

7 Gemeinden im Vorderbregenzerwald und 6 Gemeinden im Allgäu haben sich zum Naturpark Nagelfluhkette zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, unter dem Label „Naturpark“ eine gemeinsame Regionalentwicklung mit 5 Schwerpunkt-Bereichen anzustreben und umzusetzen. Die offizielle Eröffnung des Naturparks ist für Frühjahr 2008 geplant.

Ausgangslage:

- Anlass war der Wunsch der 13 Gemeinden (Sulzberg, Riefensberg, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Hittisau, Sibratsgfall; Oberstaufen, Immenstadt, Blaichach, Obermaiselstein, Bolsterlang, Balderschwang) nach engerer grenzüberschreitender Zusammenarbeit im gemeinsamen Natur- und Wirtschaftsraum
- Einerseits stellt die Nagelfluhkette eine gemeinsame naturräumliche Kammer dar, andererseits besteht eine enge räumliche Nachbarschaft zwischen den 13 Gemeinden. Trotz aller Nähe und aller potentiellen Gemeinsamkeiten waren die grenzüberschreitenden konkreten Aktivitäten eher marginal. Seit Anfang 2004 trafen sich die Bürgermeister aller 13 Gemeinden regelmäßig und entwickelten dabei die Idee eines grenzüberschreitenden Naturparks. In einem Interreg-Projekt wurden die Grundlagen für den Naturpark (Pflege- und Entwicklungsplan, Leitbild und Leitlinien, Vereinsgründung) gelegt und erste Umsetzungsmaßnahmen gesetzt.
- Problemstellung: Die handelnden Personen aus den 13 Gemeinden sahen sich mit dem Problem konfrontiert, sich trotz größter räumlicher Nähe kaum zu kennen, geschweige denn zusammen zu arbeiten. Dies kam bei je 2 ganztägigen Exkursionen im Allgäu und im Bregenzerwald deutlich zum Vorschein. Dabei liegen einige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit entsprechenden Synergien auf der Hand, z.B. im Tourismus, in der Alpwirtschaft, im Naturschutz, im Energiebereich usw. Wichtig erscheint mittlerweile allen Beteiligten, die Zusammenarbeit so konkret wie möglich auf einer gemeinsam erarbeiteten inhaltlichen Basis zu gestalten.

Ziele des Vorhabens:

Für die nächsten Jahre sind folgende konkreten Ziele geplant

- Der Naturpark-Status soll in beiden Ländern rechtlich abgesichert sein.
- Einrichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle mit entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen
- Ausarbeiten und Umsetzen von Maßnahmen in den Bereichen Energie, Tourismus und Naturschutz/Alp- u Landwirtschaft
- Gemeinsamer Auftritt auf dem Markt (Internet, diverse Marketing-Maßnahmen)
- Regelmäßiger Austausch auf den Ebenen Politik, Verwaltung, inhaltliche Arbeitsgruppen, Vereine und Ehrenamtliche

Gegenstand, Nutzen, Inhalte:

Der Gegenstand der Zusammenarbeit ist im Leitbild und in den Leitlinien zusammengefasst.

Der Nutzen besteht auf mehreren Ebenen:

- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch in Politik und Verwaltung
- Schaffung von Synergien im Tourismus, in der Alpwirtschaft, im Energiebereich, im Naturschutz, bei der Vermarktung regionaler Produkte
- Kulturelles und soziales Näherrücken über die Grenze hinweg

Die Inhalte basieren ebenfalls auf den Leitlinien. In den nächsten Jahren sind vor allem konkrete Maßnahmen im Gebiet der 3 schon bestehenden Arbeitsgruppen (Energie, Tourismus, Naturschutz/Land- und Alpwirtschaft) geplant.

Erwartete Ergebnisse:

- Gemeinsames Marketing (Internet-Auftritt,)
- Deutliche Erhöhung der Energieeffizienz im Baubereich
- Energie-Buchhaltung, Energie-Beratung und Biomasse-Nahwärmeversorgung in allen Gemeinden
- Struktur für die gemeinsame Vermarktung regionaler Produkte
- Steigerung des naturbezogenen Tourismus mit hoher regionaler Wertschöpfung, usw.

Bundessozialamt

Das Bundessozialamt, Landesstelle Vorarlberg hält auch im Jahre 2008 wieder Sprechtag für ratsuchende Menschen mit einer Behinderung in Vorarlberg ab.

Dornbirn:

ÖZIV_SUPPORT-VORARLBERG

Beratungsstelle Dornbirn, Bahnhofstr. 16

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr durchgehend.

Bregenz:

Bundessozialamt, Landesstelle Vorarlberg, Rheinstr. 32, 3. Stock

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr durchgehend.

Viehausstellung

Am 20. Oktober dieses Jahres fand die alljährliche Lehr- und Leitungsschau der Gemeinden Sibratsgfall und Hittisau erstmals in Heideggen statt. Insgesamt wurden 384 Tiere aufgetrieben.

Ergebnis:

Rinder, 46 Stück
Kalbinnen, 50 Stück
Kalbinnen abgekalbt, 48 Stück
Erstmelken, 52 Stück
Jungkühe trocken, 26 Stück
Jungkühe melkend, 90 Stück
Altkühe, 53 Stück
Dauerleistungsk., 19 Stück

Sieger:

Reinhold Berkmann, Hittisau
Paul Jakob, Hittisau
Paul Jakob, Hittisau
Reinhold Berkmann, Hittisau
Hans Flatz, Hittisau
Hubert Eberle, Hittisau
Gebrüder Voppichler, Hittisau
Josef und Georg Vögel, Hittisau

Zuchtfamilien:

Jakob Paul, Hittisau
Reinhold Berkmann, Hittisau

Miss Milchtyp:

Georg Vögel, Hittisau
Gebrüder Voppichler, Hittisau

Tagessiegerin wurde die Pauli Tochter, eine Erstmelkkuh aus dem Betrieb Reinhold Berkmann.

Den Reservegesamtsieg erhielt die Starbuck Tochter, eine Altkuh aus dem Betrieb der Gebrüder Voppichler.

Die Gemeinde Hittisau gratuliert allen Züchtern zu ihren hervorragenden Zuchterfolgen und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Feuerwerkskörper

Babyraketen: handlich aber brandgefährlich!

Sie sind gerade einmal 30 Zentimeter lang, handlich und spottbillig. Die Bezeichnung Babyrakete klingt harmlos, die Tücke steckt jedoch in der Kleinheit des Feuerwerkskörpers. Beim Zünden halten die Kinder die Köpfe über die Rakete. Wenn diese dann mit hoher Geschwindigkeit wegfiegt, hat ein Kind keine Chance zu reagieren und die Folge können schwere Augen- und Kopfverletzungen sein.

Auch HNO-Ärzte warnen vor Silvester-Knaller!

Rund 1.000 Österreicher tragen alljährlich schwere Hörschäden von Silvester-Knallern davon. Ein Teil davon bleibt dauerhaft schwerhörig. 20 % aller Besuche bei einem HNO-Arzt oder in einer HNO-Ambulanz finden in den ersten Stunden und Tagen des neuen Jahres statt. Besonders gefährdet sind Jugendliche. Der richtige Umgang mit Feuerwerkskörper:

- Transportieren sie Feuerwerksartikel nie unverpackt. Allein die Glut einer Zigarette kann sie entzünden
- Lagern sie pyrotechnische Artikel nicht neben Heizungen, offenen Kaminen oder Flammen (brennende Kerzen,...)
- Beachten sie stets die erforderlichen Sicherheitsabstände (seitlich und nach oben) zu Häusern, Zuschauern sowie zu leicht brennbaren Artikeln – Windrichtung und Windstärke beachten!
- Zum Abbrennen von Raketen befestigen sie ein Rohr an einem in den Boden geschlagenen Pfahl oder verwenden sie eine Flasche, die absolut standsicher in einer passenden Getränkekiste steht, oder verwenden sie einen Raketenständer
- Beim Anzünden der gekauften Waren nehmen sie immer nur einen Gegenstand aus der Verpackung
- Verlassen sie sofort den Abschussbereich – defekte Raketen und auch alle anderen Feuerwerksartikel können am Boden explodieren. Nicht aufgestiegene Raketen dürfen nicht nachgezündet werden
- Handsprühartikel zünden sie immer von der Seite an. Halten sie niemals die Flamme vor die Ausstoßmündung. Römische Lichterstäbe /Leuchtkugelstäbe
- Nicht in der Hand anzünden
- Bei Verwendung von Knallkörpern und Böllern müssen die Artikel immer sofort nach dem Zünden an einen sicheren Ort geworfen werden. Entfernen sie sich rasch von der Zündstelle. Halten sie niemals gezündete pyrotechnische Artikel in der Hand
- Werfen sie Böller niemals in Räume oder Behälter (der Inhalt könnte explosionsgefährlich sein)

Straßenverkehrsordnung

Da die Polizeiinspektion Hittisau in den letzten Monaten wiederholt Baustellen und Veranstaltungen, durch die der Straßenverkehr beeinträchtigt wurde, feststellte, für die keine behördliche Bewilligung vorlag, möchte sie alle Bürger/Firmen/Vereine und Veranstalter über die Notwendigkeit einer Verordnung/Bescheid hinweisen.

In der Straßenverkehrsordnung ist geregelt unter welchen Voraussetzungen öffentliche Straßen zu verkehrsfremden Zwecken wie Umzügen, Sport- und anderer Veranstaltungen benutzt oder Arbeiten durch die der Straßenverkehr beeinträchtigt werden, durchgeführt werden dürfen.

Die ordnungsgemäße Absicherung von Baustellen/Veranstaltungen, mit von der Behörde verordneten Sicherungsmaßnahmen ist vor allem nach einem Unfall wichtig.

Heizkostenzuschuss

So wie in der vergangenen Heizperiode besteht, insbesondere auf Grund der sehr stark gestiegenen Heizöl- und Erdgaspreise, auch in der Heizperiode 2007/08 für Personen, die ihren Lebensunterhalt (zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen) für sich und für die mit ihnen in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können, die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe erhalten zu können.

Diese Hilfe kann noch bis 01. Februar 2008 im Gemeindeamt, Bürgerservice, beantragt werden. An Personen, die Sozialhilfe beziehen, kann der Zuschuss nicht gewährt werden. Für eine Antragstellung werden alle Einkommensnachweise der Haushaltsmitglieder benötigt. (Auch Wohnbeihilfe!)

Altersstruktur der Bevölkerung von Hittisau

Stichtag 1.12.2007

m ä n n l i c h J a h r g a n g w e i b l i c h

Gesamtanzahl: 1912 Personen
 67 davon haben in unserer Gemeinde
 den Zweitwohnsitz. 1698 sind
 österreichische Staatsbürger.
 919 männlich (48,06 %)
 993 weiblich (51,94 %)

Quelle: Gemeindeamt Hittisau
 Idee und Grafik: mab 2007.

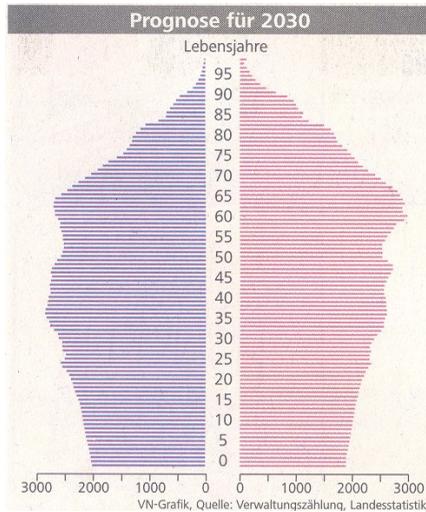
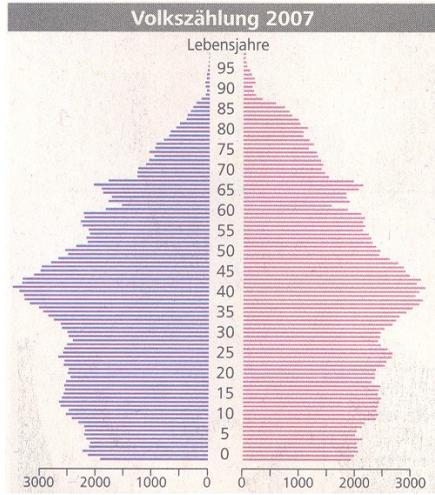
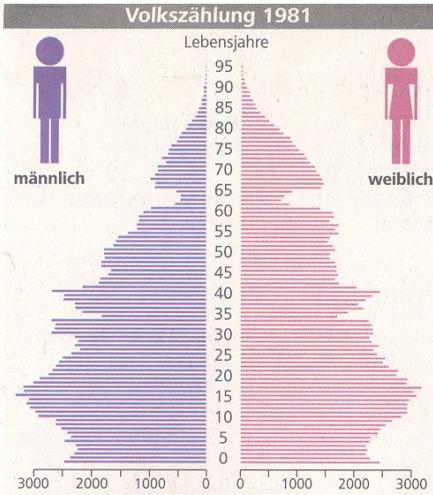
m ä n n l i c h	J a h r g a n g	w e i b l i c h
	1909	w w
	1910	
	1911	
m	1912	
	1913	w
	1914	w w w w
	1915	w w
m	1916	w
	1917	
	1918	
m m m m	1919	w w w w
m m m	1920	w w w w w w
m m	1921	w w w w w
m m m	1922	w w w w w
m m m m	1923	w w w w w w w w w w
m m m	1924	w w w w w w w w w w w w w w
m	1925	w w w w w w w w w
m	1926	w w w w w w w w w
m m m	1927	w w w w w
m m m m	1928	w w w w w
m m m m	1929	w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m	1930	w w w w w w w
m m m m m m	1931	w w w w w
m m m m	1932	w w w w w w w w w w w
m m m m	1933	w w w w w
m m m m m	1934	w w w w w w w
m m m m m m	1935	w w w
m m m m m m m m m m m m m m m m	1936	w w w w w w
m m m m m m	1937	w w w w w
m m m m m m	1938	w w w w w
m m m m m m m m m m	1939	w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m	1940	w w w w w w w w
m m m m	1941	w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1942	w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1943	w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1944	w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1945	w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1946	w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1947	w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1948	w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1949	w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1950	w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1951	w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1952	w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1953	w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1954	w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1955	w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1956	w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1957	w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1958	w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1959	w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1960	w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1961	w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1962	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1963	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1964	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1965	w w w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1966	w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1967	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1968	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1969	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1970	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1971	w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1972	w w
m m m m m m m m m m m m	1973	w w w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1974	w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1975	w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1976	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1977	w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1978	w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1979	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1980	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1981	w w w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1982	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1983	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1984	w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1985	w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1986	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1987	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1988	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1989	w w w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1990	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1991	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1992	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1993	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1994	w w w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1995	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1996	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1997	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1998	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	1999	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	2000	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	2001	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	2002	w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	2003	w w w w w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	2004	w w w w w w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	2005	w w w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	2006	w w w w w w w w w
m m m m m m m m m m m m	2007	w w w w w w w w w

Altersstruktur der Bevölkerung

(Vorarlberg)

Nach Alter und Geschlecht

Zum Vergleich an die vorhergehende Bevölkerungspyramide von Hittisau:



Gratulationen

Auf der 55. AZ-Bundesschau Kassel 2007 holte sich Thomas Schwab mit seinen Gouldamadinen den Titel „deutscher Bundesgruppensieger“. Auch im Voralberger Kanarien- und Ziervogelverein konnte Thomas schon einige Klassensiege verbuchen!

Die Gemeinde Hittisau gratuliert recht herzlich zu diesem Zuchterfolg!

* * *

Am 16. Oktober 2007 wurden im Landhaus Bregenz 21 Wiesenmeisterinnen und -meister ausgezeichnet und ihre schönen Streue- und Magerwiesen präsentiert. Auch Mina und Klaus Schwarz wurden für ihre Mager- und Streuwiesen ausgezeichnet und geehrt!

Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung und bedanken uns, dass extensiv genutzte Wiesen genauso Platz haben wie intensiv genutzte.

* * *

Frau Mag. (FH) Stefanie Hammerer feierte im Herbst ihre Sponision zur Magistra der Sozialarbeit. Die Gemeinde Hittisau freut sich mit ihr und wünscht ihr für ihre berufliche Laufbahn alles Gute!

* * *

Frau Sandra Kohler erreichte in Shizuoka/Japan bei der 39. Berufs-WM (Lehrlingsolympiade) den zweiten Platz und holte sich somit die Silbermedaille.

Zu dieser hervorragenden Leistung gratuliert die Gemeinde Hittisau ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude am Beruf!

* * *

Ausgezeichnet wurde die Sennerei Hittisau mit der „Goldmedaille für Hittisauer Bergkäse“ bei der Bergkäseolympiade in Oberstdorf. Ihrem Betriebsleiter und Meisterkäser Mathias Greber und seinen Mitarbeitern gratuliert die Gemeinde Hittisau und freut sich über diesen tollen Erfolg!

Konrad Schwarz, Bürgermeister

Tourismus:

Nächtigungszahlen

Monat	Nächtigungen 2005	Nächtigungen 2006	Nächtigungen 2007
Januar	7.036	7.318	5.193
Februar	10.933	9.678	7.661
März	6.373	5.978	4.051
April	2.318	2.864	2.599
Mai	4.095	3.409	4.087
Juni	5.206	5.580	6.153
Juli	6.998	6.808	7.444
August	10.810	9.313	10.104
September	5.154	6.026	7.840
Oktober	3.224	3.568	3.667
November	957	579	
Dezember	3.886	3.739	
Gesamt	66.990	64.869	55.799

Vereine:

Chorgemeinschaft Hittisau

CHORMUSIK IM GOTTESDIENST: am **Heilig Abend**, Montag 24. Dezember 2007 um 22.30 Uhr, am **Christtag** (Heiligtage), Dienstag, 25. Dezember 2007 um 9.00 Uhr und an **Heilig Drei König** (Patrozinium der Pfarrkirche), Sonntag, 6. Jänner 2008 um 9.00 Uhr jeweils in der Pfarrkirche Hittisau.

HITTISAUER JAHRESWENDE „Wenden wohin?“ mit Hedy Lipburger und der Chorgemeinschaft Hittisau am Sonntag, 30. Dezember 2007 um 10.30 Uhr im Feuerwehr- und Kulturhaus, Hittisau.

SÄNGERBALL in Hittisau: „New York, New York ...“ am Samstag, 26. Jänner 2008 um 20.08 Uhr im Ritter von Bergmann Saal mit den „5 Memories“ und der Chorgemeinschaft Hittisau.

KABARETT in Hittisau: Best of „Grüß Gott in Vorarlberg“ des Vorarlberger Volkstheaters am Freitag, 29. Februar 2008 um 20.00 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal. Kartenvorverkauf bei den Raiffeisenbanken.

KABARETT in Hittisau: „Der laue Planet“ mit den „Brennesseln“ am Samstag, 28. Juni 2008 um 20.00 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal. Kartenvorverkauf bei den Bankstellen der Raiffeisenbank Vorderbregenzerwald.

Altpapierabgabe 2007



Die Sammelzelle bei der neuen Abfallsammelstelle ist nur für kleinere Altpapiermengen vorgesehen.

Daher werden die Altpapier-Sammlungen weiterhin wie gewohnt alle 2 Monate vor dem Kultur- und Feuerwehrhaus von der Chorgemeinschaft Hittisau durchgeführt.

In diesem Jahr wurden 77.120 kg an Kartonagen und Altpapier angeliefert und über die Fa. Ennemoser zur Fa. Locker zur Sortierung und Wiederverwertung transportiert.

Nach einer stetigen Steigerung ist dies nun ein Rückgang von 5 % gegenüber dem Vorjahr. Bei vielen Firmen wäre dies ein Misserfolg, für uns erscheint dies aber als positives Zeichen, da es nicht als Erfolg gewertet werden kann, wenn Jahr für Jahr noch mehr Altpapier anfällt.

Wir danken allen, welche sauberes und verwertbares Altpapier angeliefert haben und dieses damit einer geordneten Wiederverwertung zugeführt haben. Wir bedanken uns auch bei den 19 Helferinnen und Helfern, welche insgesamt 65 Arbeitstunden beim Überwachen und Stapeln des Altpapiers geleistet haben.

Für das Jahr **2008** sind folgende Abgabetermine vorgesehen:

18./19. Jänner, 14./15. März, 16./17. Mai, 18./19. Juli, 19./20. September und 14./15. November 2008.

Wir bitten euch die Termine in eurem Altstoff-Sammelkalender einzutragen und das saubere Altpapier für eine geregelte Wiederverwertung anzuliefern.

Chorgemeinschaft Hittisau

Ensemble 89 Hittisau

Nachdem seit der letzten Theaterarbeit schon wieder zwei Jahre vergangen sind ("Der Weltuntergang" von Jura Soyfer im November/Dezember 2005), befinden sich die Mitglieder des Ensemble 89 derzeit intensiv in den Vorbereitungs- und Probenarbeiten für die nächste Produktion: Auf dem Spielplan steht - der Tradition unserer Gruppe entsprechend - wiederum ein Stück bester österreichischer Volkstheaterliteratur und zwar von einem Autor, der für das Ensemble 89 kein unbekannter ist: nachdem wir im Jahr 1996 seinen Einakter „Frühere Verhältnisse“ mit großem Erfolg aufgeführt haben, haben wir uns jetzt der spritzigen Posse „Der Zerrissene“ von Johann N. Nestroy angenommen. "Der Zerrissene" ist eines der bekanntesten und meistgespielten Werke von Johann Nestroy: im Mittelpunkt der Ereignisse steht ein vermöglicher „Kapitalist“, der trotz – oder viel mehr wegen – seiner materiell sehr komfortablen Lebensumstände keine innere Zufriedenheit finden kann und sich zusehends von sich selber und seiner Mitwelt entfremdet. Aber wie das Leben oft so spielt: nix ist fix, die Umstände ändern sich mitunter über Nacht, Dinge werden auf den Kopf gestellt, Illusionen zerbrechen und auf einmal finden sich die Menschen unter ganz anderen Vorzeichen wieder...

Wir werden dieses witzige und spannende Stück, das aus dem Jahr 1844 stammt, in einer sehr modernen und zeitgemäßen Version erarbeiten und damit zeigen, dass die Themen aus Nestroy's „Zerrissenem“ ausgesprochen aktuell sind und ganz maßgeblich mit der Welt und den Menschen von heute zu tun haben.

In den vielen, äußerst reizvollen Rollen werden 13 langjährige Mitglieder des Ensemble 89 sowie zwei Debütanten zu sehen sein. Für die Inszenierung ist wiederum Gotthard Bilgeri verantwortlich. Wir werden das Stück Ende März/Anfang April 2008 aufführen und laden jetzt schon alle Theaterinteressierten zu den Vorstellungen im Ritter-von-Bergmann-Saal ein!



Eine Szene aus „Der Weltuntergang“ von Jura Soyfer, 2005:
Christoph Maurer und Ewald Voppichler

Wir möchten auch noch darauf hinweisen, dass sich die neue Homepage des Ensemble 89 gerade in Ausarbeitung befindet: Unter <http://ensemble89.hittisau.at> finden alle Interessierten zukünftig sämtliche wichtigen Informationen über die vergangenen und aktuellen Aktivitäten unserer Gruppe!

Ensemble 89

Weltladen Hittisau

2007 ein erfolgreiches Jahr – Wir danken unseren Kunden und Freunden!

Viele Kunden und Freunde haben uns im zu Ende gehenden Jahr besucht. Mit ihrem Einkauf im Weltladen ist ein Bekenntnis zur Unterstützung der Produzenten verbunden. Wir vom Weltladenteam freuen uns über jede(n), dem es Wert ist, unsere Produkte zu prüfen und evtl. auch dann zu kaufen, wenn er das Gefühl hat, der Preis sei nicht im unteren Segment festgelegt.

Dies ist wohl nur dadurch gerechtfertigt, weil die Einkaufsorganisation den Produzenten in den Herkunftsländern gerechte Preise bezahlt, die meist einiges über den Weltmarktpreisen liegen. Das ist Weihnachten für die Menschen in den Entwicklungsländern, kostengerechte Preise zu erhalten, um ihre Familien ernähren zu können.

Unser erklärtes Ziel, fairen Handel zu betreiben, bedeutet aber auch, dass wir aus den Erträgen Hilfsprojekte unterstützen können. So war es möglich, 2007 ein Brunnenprojekt in Burkina Faso mit € 3.000,- zu fördern. Weiters haben wir 2006 einen Mikrokredit in Höhe von € 8.000,- zur Vergabe in Form von Kleinkrediten an Produzentinnen in Entwicklungsländern bereitgestellt. Unsere Hilfe ist für viele Menschen auch Weihnachten, nämlich sich und ihre Kinder ernähren, unterrichten, ärztlich betreuen und ihnen eine neue Hoffnung geben zu können.

Wir danken allen die unseren Verein „Aktiv für die Dritte Welt“ durch Einkäufe, Mitgliedsbeiträge und Spenden, aber auch durch überzeugte Verfechtung der Idee des „fairen Handels“ und des gerechten Ausgleichs unterstützt haben.

Wir freuen uns auf weitere positive Zeichen der Verbundenheit und Mitarbeit. Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Frieden den Völkern und alles Gute für das neue Jahr 2008 wünscht

Ihr Weltladenteam und der Vereinsvorstand

Krankenpflegeverein - ein Dank zum Jahresende

„Krankenpflegeverein Hittisau

Geschätzte Mitbürger!

Das zu Ende gehende Jahr war gekennzeichnet durch die Thematik der 24-Stunden-Betreuung. Unabhängig davon sind meistens die Angehörigen die Basis der Pflege und Betreuung. Sie werden dabei aktiv durch die Schwestern des Sozialsprengels unterstützt.

Aktuell werden derzeit in Hittisau 16 Personen betreut. Sorge bereitet dem Ausschuss des Krankenpflegevereines die Kostenentwicklung infolge einer Steigerung von 40 % im ersten Halbjahr. Durch die langandauernden schweren Pflegefälle, wurden auch alle verfügbaren 8 Pflegebetten unseres Krankenpflegevereines in Anspruch genommen bzw. vermietet.

Überlegungen, wie die finanziellen Leistungen des Vereines künftig abgesichert werden können, sind daher angebracht. Seitens der Gemeinde wurde in Aussicht gestellt, 10 % der dem Verein anfallenden Pflegekosten dann zu übernehmen, wenn auch von den Betreuten ein Pflegekostenbeitrag in gleicher Höhe eingehoben wird. Wir werden daher die weitere Entwicklung gut im Auge behalten müssen.

Auch der Mobile Hilfsdienst ist eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung bei der Betreuung in der gewohnten häuslichen Umgebung. Seit der Schaffung des Betreuungspools im Land und durch das neue Hausbetreuungsgesetz, sowie den Förderrichtlinien des Bundes ab 01.07.2007, eröffnet sich eine neue Möglichkeit, Betreuung durch einheimische Kräfte in Zusammenarbeit mit dem Mobilien Hilfsdienst zu organisieren. Zentrale Anlaufstelle ist die Geschäftsführerin des Sozialsprengels Langenegg, Ingrid Oswald. Für Betreuungspersonal aus Oststaaten gelten ab 01.01.2008 die neuen Bestimmungen ebenfalls.

Wir werden alle älter und niemand weiß, wie seine Abhängigkeit im Alter sein wird. Diese Überlegung sollte für jeden Grund genug sein, solidarisch unseren Krankenpflegeverein zu unterstützen. Wir appellieren daher besonders an alle Familien und Einzelpersonen über 30 Mitglied unseres Vereines zu werden (durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von € 18,- auf unser Konto Nr. 15.818 bei der Raiba Vorderbregenzerwald).

Im Frühsommer wurde auf Initiative der Hauskrankenpflege Vorarlberg das Projekt „Vorsorgehausbesuche“ gestartet. Ziel war eine frühzeitige Kontaktnahme mit der Hauskrankenschwester durch alle Personen ab dem 70. Lebensjahr, um Fragen zu einer möglichen künftigen Betreuung abzuklären. Das Projekt wurde gut angenommen und wird weitergeführt werden.

Das Jahr 2007 war auch Markstein für eine neues landesweites Logo der Hauskrankenpflege. Das Symbol mit Kopfverband als Markenzeichen wurde ausgetauscht durch das rote Herz, das in einer schützenden Schale gebettet, das Sinnbild für die Hauskrankenpflege künftig sein soll. Es symbolisiert das Aufgehobensein in einer betreuenden Hand.

Der gute Ruf der Hauskrankenpflege beruht auf dem liebevollen und fachkundigen Einsatz unserer Pflegeschwestern. Dem Pflgeteam mit der Leiterin, Beate Knapp danken wir sehr herzlich für die ausgezeichnete Pflege und Betreuung unserer pflegebedürftigen Mitbürger.

Ein großer Dank gilt auch den Frauen und Helfern des Mobilen Hilfsdienstes unter der Leitung von Wilma Bilgeri. Jedoch ohne die vielen Stunden des Umsorgtseins von betreuenden Angehörigen wäre die Pflege daheim nicht vorstellbar. Im Regelfall sind es Frauen, die sich aufopfernd und liebevoll dieser Aufgabe oft über Jahre widmen. Sie benötigen Entlastung durch HelferInnen und Nachbarn. All diesen im Einsatz der für den Nächsten Tätigen unseren respektvollen Dank.

Ein weiterer Dank auch allen unseren Mitgliedern und allen, die den Krankenpflegeverein bei Todesfällen oder anderen Gelegenheiten mit einer Spende bedacht haben.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Unsere guten Wünsche begleiten euch auch im neuen Jahr 2008.

Die vergessene Kunst – Wickel anlegen, die sanfte Heilbehandlung

Wickel anlegen ist ein traditioneller Teil der Naturheilkunde, der vielfach in Vergessenheit geraten ist. Dies vielleicht deshalb, weil für diese alten Hausmittel Zeit und Geduld erforderlich ist. Bei unseren Großeltern hatten sie noch Tradition bei:

- Fieber
- Ohrenscherzen
- Bauchschmerzen durch Blähungen
- zur Unterstützung der Leberfunktion
- Verstopfung
- Durchfall
- Nervosität
- Schlafstörungen
- Menstruationsbeschwerden.

Der **Krankenpflegeverein Hittisau** veranstaltet (bei genügend Anmeldungen) einen Wickelkurs an zwei Abenden (max. 14 Teilnehmer). Kosten € 12,-- inklusive Kursmaterialien.

Als Kursleiterin agiert die Wickelfachfrau und Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester Bernadette Sutterlüty aus Riefensberg (zuvor in der Hauskrankenpflege tätig).

Anmeldungen bis 20.12.07 sind erbeten an **Christa Feurstein, Tel. 05513 2282.**

Der Kurs ist Donnerstag, 17.1 u. 24.1.08, 19.30 Uhr geplant. Eine Einladung mit Bekanntgabe der Kursräumlichkeit erfolgt nach Anmeldung.

Der Vorstand
Krankenpflegeverein Hittisau

Feuerfreie Adventzeit

Je näher der Weihnachtsabend rückt, desto brandgefährlicher werden die inzwischen bereits ausgetrockneten Adventskränze und Gestecke. Die Zweige, Zierbänder und Strohsterne sind ein idealer Nährboden für die Flammen der teilweise schon heruntergebrannten Kerzen. Wenn man nachstehende Sicherheitstipps beachtet, lässt sich die Adventszeit aber feuerfrei genießen.

Verwenden sie für Adventskränze und Gestecke unbrennbare Unterlagen, zweckmäßigerweise solche aus Glas, Porzellan oder Metall

Die Kerzenhalter sollten aus unbrennbarem Material bestehen und die Kerze stabil halten

Achten sie auf genügend Abstand der Kerzenflammen zu brennbaren Gegenständen, Vorhängen oder Kleidungsstücken

Löschen sie heruntergebrannte Kerzen möglichst frühzeitig aus

Bewahren sie Feuerzeuge und Zündhölzer sicher vor Kindern auf

Lassen sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn sich Kinder oder Haustiere im Raum aufhalten

Zünden sie Kerzen auf ausgetrockneten Adventskränzen oder Gestecken nicht mehr an.

Merken sie sich für alle Fälle noch die Notrufnummer 122 der Feuerwehr!



Ereignisse wie diese können dadurch vermieden werden!

Brandverhütungsstelle Vorarlberg
Feuerwehr Hittisau

ANAU Ausschuss für Nachhaltigkeit und Umwelt

Pilotprojekt Carsharing

Seit Mai 2007 läuft das Pilotprojekt „Carsharing“. Der Mindestumsatz wurde im Durchschnitt stets überschritten. Da ab Frühling 2008 keine fixen Umsatzgarantien mehr gewährleistet sind, werden für die Weiterführung dieses Projektes weitere private Nutzer oder Firmen benötigt.

Aktuelle Tarife Firma Denzel Drive:

Privatkundentarif	Pro Stunde 7:00 – 23:00 Uhr	Pro Stunde 23:00 – 7:00 Uhr	Bis 100 km pro km	pro weite- ren km
inkl. 20% MWSt.	1,85	0,40	0,48	0,30

Businessstarif	Pro Stunde 7:00 – 23:00 Uhr	Pro Stunde 23:00 – 7:00 Uhr	Bis 150 km pro km	pro weite- ren km
exkl. 20% MWSt.	1,50	0,30	0,36	0,18

Um einen konkreten Kostenvergleich zu haben, hat die Raiffeisenbank errechnet welche Kosten bei Anschaffung eines vergleichbaren Privat PKW entstehen:

Anschaffung eines Neuwagen 60 PS um EUR 15.000,--, Finanzierung auf 6 Jahre gerechnet, Jahreskilometerleistung 5.000 km (Zweitauto).

Betriebskosten:

- Versicherung
- Treibstoffkosten
- Service und Wartung
- Reifen
- Vignette

Jahresgesamtkosten EUR 4.625,-- / 5.000 km ergibt einen km/Tarif von EUR 0,93.

Kostenbeispiel Fahrt nach Feldkirch, 100 km ca. 5 Std.

	Carsharing	Privatauto
Kosten für 100 km	à 0,48 EUR 48,00	à 0,93 EUR 93,00
Fahrtzeitreservierung 5 Std.	à 1,85 EUR 9,25	-
Gesamtkosten	EUR 57,25	EUR 93,00

Für noch Unentschlossene besteht die Möglichkeit, das Auto nun auch probe-
weise zu nutzen. Dafür kann die Denzeldrive-Karte der Gemeinde für Fahrten
benutzt werden. Ebenso wird die Reservierung durch die Gemeinde durchge-
führt. Die anfallenden Fahrtkosten werden nach Rechnungslegung der Firma
Denzeldrive an den Nutzer weiterverrechnet.

Bei Interesse oder allfälligen Fragen steht Ihnen vom Gemeindeamt Jörg Bilgeri
Telefon 6209-13 E-Mail joerg.bilgeri@hittisau.at zur Verfügung.

Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit

<http://anau.hittisau.at>

Flurreinigung Herbst 2007

In der Zeit vom 12.10. – 21.10.2007 fand die Flurreinigungsaktion für den
Herbst 2007 statt.

Insgesamt wurden 16 Strecken abgegangen und dabei ca. 25 Säcke Abfall
eingesammelt.

Dank gilt den verschiedenen Privatpersonen, allen Schülern der Volksschule,
den beiden teilnehmenden Klassen der Hauptschule und den Polyschülern für
den vorbildlichen Einsatz für eine saubere Umwelt.

Sonstiges:

Öffentliche Bücherei

Ein arbeitsreiches und auffallend erfolgreiches Betriebsjahr der Bücherei geht
zu Ende!

Das Jahr 2007 wird später wohl eines der wichtigsten Jahre in der Chronik der
Hittisauer Bücherei sein!

Der bevorzugte, harmonische Standort im Herzen des Gemeindehauses wirkt
sich sehr positiv auf unsere Besucherzahl aus, ebenso wurde die Motivation
des Büchereiteams dadurch wieder vermehrt angeregt!

Am 21. Oktober 2007 wurde der von uns angebotene Büchereisonntag von
interessierten Menschen aus nah und fern sehr gut besucht und wir können
diesen „Tag der offenen Tür“ als eine gelungene Veranstaltung betrachten!
Die fruchtbringende Zusammenarbeit mit den Schulen bereitet uns große Freu-
de, zusätzlich erwähnen möchten wir die Volksschule Sibratsgfall mit ihren
beiden Lehrpersonen Frau Sonja Marina Sterkl und Herr Raimund Bereuter.
Dieser regsame Lehrkörper scheut nicht die Mühe, mit ihren Schützlingen mo-

natlich, mittels Postbus in unsere Bücherei zu kommen und den Kindern dadurch die Möglichkeit für den Kontakt mit verschiedenster Literatur zu bieten. Herzlichen Dank an **alle** mit uns zusammen arbeitenden Lehrpersonen für ihr Arrangement und die gute Unterstützung!

Nochmals aufmerksam machen möchten wir auf die neue Öffnungszeit am Freitagnachmittag von 16 – 18 Uhr. Dies wurde anfänglich gut angenommen, ist inzwischen anscheinend etwas in Vergessenheit geraten. Vielleicht ist es doch dem einen oder anderen Besucher möglich, den Einkauf am Freitag mit dem Büchereibesuch zu verbinden.

Aus Anlass des zu Ende gehenden Jahres möchten wir uns bei allen Besuchern und Freunden der öffentlichen Bücherei recht herzlich für ihr Interesse bedanken und sie bitten, uns auch im neuen Jahr die Treue zu halten! Ebenfalls herzlich bedanken möchten wir uns für alle erhaltenen Förderungen bei den Trägern Gemeinde und Pfarre; dem Land Vorarlberg; der katholischen Kirche Vorarlberg; der Raiba Hittisau sowie allen Gönnern und Freunden. Ein nochmaliges herzliches „Vergelt's Gott“ dem Herrn Bürgermeister Konrad Schwarz und allen zuständigen Gemeindevertretern für die Neueinrichtung und Umsiedlung der Bücherei, weiterer Dank der gelungenen Planung und Ausführung dieser Service-Einrichtung!

Wir wünschen allen Mitbürgern harmonische Weihnachtsfeiertage, für das neue Jahr Gesundheit und die Gabe, sich an den kleinen Freuden des Alltags zu erbauen!

**Wer singen und lachen kann,
der erschreckt sein Unglück!**
(Deutsches Sprichwort)

Theresia Simma
Büchereileiterin

Ski- & Snowboardschule Hittisau-Sibratsgfall

Info der Ski- & Snowboardschule Hittisau-Sibratsgfall (3 - 6 Jahre)
Montag, den 14. Jänner bis Donnerstag, den 17. Jänner 2008
4 Tage von 10 – 13 Uhr mit kleinem Abschlussrennen
Kurskosten € 80,--
Auskunft und Anmeldung unter 0664/2143723

Ski- & Snowboardschule Hittisau-Sibratsgfall



Sozialsprengel Vorderwald

Familienhilfe Vorderwald

Unsere bisherige Familienhelferin **Claudia Fink** sieht Mutterfreuden entgegen und ist Anfang Dezember in Mutterschutz gegangen. Das ganze Sozialsprengel-Team freut sich mit ihr und wünscht ihr alles Gute mit dem Nachwuchs!



Die neue Familienhelferin für den Vorderwald heißt **Monika Feuerstein** und kommt aus Bizau. Sie bringt sehr viel Erfahrung von ihren bisherigen Arbeitsstellen mit. Sie hilft der Familie vor, während und nach der Geburt eines Kindes, bei Krankheit oder Kuraufenthalt der Betreuungsperson, als Entlastung zum Vorbeugen einer Krise etc.

Unsere erfahrene Einsatzleiterin **Margit Kaufmann** ist weiterhin die Ansprechperson für alle Familien, die Unterstützung brauchen. Sie informiert über das Angebot, errechnet die Kosten und plant die Einsätze. Sie ist unter der Tel. Nr. **0664/8536724** erreichbar.

Die Gemeinden und das Land bekennen sich zur Unterstützung von Familien mit Kindern und ermöglichen sehr günstige Selbstbehalte. Je nach Kinderanzahl bewegt sich der Stundensatz zwischen 2 und 4 Euro.

Hauskrankenpflege Vorderwald



Auch bei den Hauskrankenschwestern hat es einen Wechsel gegeben. Unsere neue Pflegehelferin ist **Manuela Moosmann** und sie wohnt in Andelsbuch. Sie ist mit 50 % angestellt und vor allem als Urlaubsvertretung eingesetzt. Manuela wird also in allen Gemeinden des Vorderwaldes zum Einsatz kommen. Sie hat die Pflegehelferausbildung im 2. Bildungsweg absolviert und ist glücklich, nun in der Hauskrankenpflege arbeiten zu können.

Die Hauskrankenpflege ermöglicht notwendige medizinische Pflege und die ganzheitliche Betreuung zuhause. Sie unterstützt den Wunsch kranker/betreuungsbedürftiger Menschen, bis an ihr Lebensende in ihrer vertrauten

Umgebung bleiben zu können. Die Angehörigen werden bei der Pflege angeleitet und unterstützt. Unsere Pflegedienstleitung **Beate Knapp** ist unter der Tel. Nr. **0664/6314334** erreichbar.

Die **Krankenpflegevereine** finanzieren zu einem großen Teil diese Leistungen. Sie sind daher auf eine möglichst große Anzahl von Mitgliedern und Spenden angewiesen.

Ingrid Oswald

Sozialsprenkel Vorderwald

Bach 127

6941 Langenegg

Tel 05513/4101-15

Fax 05513/4101-99-15

Mail soziales@langenegg.at

Symphonieorchester Vorarlberg

Konzertprogramm für den Bregenzerwald

„Das kulturelle Leben hat im Bregenzerwald eine Vielfalt erreicht, wie dies vor wenigen Jahrzehnten nicht zu erwarten war. Zahlreiche Initiativen, die von einheimischen Kulturschaffenden, aber auch von Künstlerinnen und Künstlern mit Weltruf getragen werden, sind seither entstanden. Es gibt vermutlich nur wenige ländliche Regionen mit einem ähnlich umfassenden Kulturprogramm,“ so Gottfried Feurstein in seinem Vorwort zum neuen Konzertprogramm des Symphonieorchester Vorarlberg im Bregenzerwald.

Das Symphonieorchester Vorarlberg, für viele „das Landesorchester“, hat sich unter wesentlicher Mitwirkung unseres Hittisauer Dirigenten Christoph Eberle zu einem großartigen Klangkörper entwickelt.

Mit dem nun vorliegenden Programm wurde wieder eine musikalische Vielfalt geschaffen, die für Liebhaber der Musik einen hochwertigen, interessanten und abwechslungsreichen Konzerzyklus darstellen. Mit Werken von Richard Wagner und Felix Mendelssohn-Bartholdy, mit dem Cellokonzert von Robert Schumann und Johann Brahms Horn-Konzert, mit Ludwig van Beethovens Eroica, dem Trio Trilogy mit Tristan Schulze (Violoncello) und einigen mehr, stehen wieder vier hochkarätige Konzerte auf dem Programm.

Uns im Bregenzerwald wird mit den Konzerten des Symphonieorchester Vorarlberg in Hittisau und Schwarzenberg die Möglichkeit geboten, Musik auf einem Niveau zu hören, dass sonst nur in den großen Konzerthallen der Städte aufgeführt wird. Wir alle sind eingeladen, diese Musik zu erleben, zu genießen

und damit dem Bestand dieser Konzertreihe im Bregenzerwald seine Berechtigung zu bestätigen.

Gönnen sie sich vier schöne Konzertabende im Hittisauer Ritter-von-Bergmannsaal und im Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg. Vielleicht freuen sich auch Freunde, Bekannte oder Verwandte, wenn sie zu den Konzerten eingeladen werden.

Wir wünschen uns für die Konzertreihe 2008 wieder viele Hittisauer Abonnenten, die mit dem Erwerb eines Abo`s einen wesentlichen Beitrag zum Engagement des „Landesorchesters“ beitragen und somit diese zwischenzeitlich wichtige Kultursäule in unserer Region festigen helfen.

Kulturtriebe Hittisau

PS: Schon an ein Abonnement als Weihnachtsgeschenk gedacht?

Info`s:

Gerhard Beer

Tel. 0650/7301713

Fax. 05513/2612-26

e-mail: gerhard.beer@hittisau.at

Abonnement- und Kartenverkauf:

Edith Mathis

Tel. 05576/78670

Fax. 05576/78670-15

e-mail: edith.mathis@aon.at

Abonnement Bregenzerwald 2008

Konzert 1

Donnerstag 10. Januar 2008, 20.00 Uhr Ritter-von-Bergmann-Saal Hittisau

TRIOLOGY AND FRIENDS mit dem Symphonieorchester Vorarlberg

Daisy Jopling, und Aleksey Igudesman, Violine

Tristan Schulze, Violoncello

„Johann & Aleksey“ - Werke u.a. von Johann Strauss und Aleksey Igudesman

Jon Sass und Milagros Pinera-Ibaceta

Tristan Schulze: Über die Rheinheit in der Musik (Uraufführung)

Tristan Schulze: Ireland, Cuba & New York

Konzert für Violine, Tuba, Gesang, Gitarre, Perkussion und Orchester

Konzert 2

Ostersonntag 23. März 2008, 20.00 Uhr A.Kauffmann-Saal Schwarzenberg

Dirigent: Gérard Korsten
Alessio Allegrini, Horn

Modest Mussorgsky: Eine Nacht auf dem kahlen Berge
Reinhold Glière: Hornkonzert B-Dur op. 91
Johannes Brahms: Klavierquartett g-moll op. 25
in der Orchesterfassung von Arnold Schönberg

Konzert 3

Freitag 16. Mai 2008, 20.00 Uhr Ritter-von-Bergmann-Saal Hittisau

Dirigent: Gérard Korsten
Maximilian Hornung, Violoncello

Richard Wagner: Siegfried-Idyll
Robert Schuman: Cellokonzert a-moll op. 129
Felix Mendelssohn-Bartholdy: 3. Symphonie a-moll op. 56 „Schottische“

Konzert 4

Freitag 8. August 2008, 20.00 Uhr A.Kauffmann-Saal Schwarzenberg

Dirigent: Gérard Korsten
Hanna Weinmeister, Violine

Erwin Schulhoff: Symphonie Nr. 2
Ernst Krenek: Violinkonzert Nr. 1 op. 29
Ludwig van Beethoven: 3. Symphonie Es-Dur op. 55 „Eroica“

Lingostar

One, two, three little Indians...



Englisch für Kinder bei Spiel und Spaß

Unter dem Motto "Englisch bei Spiel und Spaß" bietet Beata Kühnert-Haromhazy in Hittisau Englischkurse für Kinder von vier bis zehn Jahren an. In Zusammenarbeit mit der Sprachschule Lingostar wird nach der muttersprachlichen Methode unterrichtet, das heißt, die Kinder lernen mit allen Sinnen durch Spiel, Gesang, Bewegung, Malen und Spaß. Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen bis maximal acht Schüler, einmal wöchentlich für 45 Minuten. Interessierte Eltern können sich mit ihren Kindern zu einer kostenlosen Probestunde bei Beata Kühnert-Haromhazy unter Telefon 0664 9452130 oder im Internet unter www.lingostar-vorarlberg.at anmelden. Die Probestunden finden in der Regel dienstags nachmittags im Gemeindehaus Hittisau statt. Weitere Kursangebote: Französisch für Kinder und Jugendliche, Englisch für Erwachsene und Senioren, Englischtraining für den Beruf, English Literature und Deutsch als Fremdsprache.

Weihnachtsfeier der HS Hittisau

EIN LICHT LEUCHTET

Die Schüler und Schülerinnen sowie der Lehrkörper der Hauptschule Hittisau laden am Donnerstag, den 20. Dezember um 20.00 Uhr zu ihrer schon traditionellen Weihnachtsfeier in der Aula der Hauptschule herzlich ein.

HS Hittisau

Sennerei Hittisau



Ein Jahr nach Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage erlauben wir uns, der interessierten Bevölkerung einige Informationen über unsere Dorfsennerei zukommen zu lassen.

Der „Tag der offenen Tür“ am 9. April 2007 hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen und der zahlreiche Besuch sowie das große Interesse vieler Sennereiverantwortlichen aus dem gesamten Land war für uns eine Freude und Bestätigung für den eigenständigen Weg. Für das große Interesse der örtlichen Bevölkerung möchte ich mich ganz besonders bedanken.

Eine große Erleichterung ist für alle Verantwortlichen, dass es ohne allzu große Qualitätseinbußen im vergangenen Jahr gelungen ist, auf der von Grund auf neuen Anlage den besonderen Charakter und den guten Geschmack des „Hittisauer Bergkäses“ auch weiterhin garantieren zu können. Wir wollen aber nicht verschweigen, dass wir auch Höhen und Tiefen erleben mussten und der Rat

von Fachexperten sowie das Herantasten an den optimalen Produktionsablauf und die Anpassung an die technischen Möglichkeiten eine große Herausforderung für alle Beteiligten war. Zu beachten ist auch die vier bis fünf monatige Reifezeit bei der Erzeugung des Naturproduktes „Bergkäse“, ehe sich Qualität und Geschmack beurteilen lassen.

Bergkäse-Olympiade in Oberstdorf am 28. Oktober 2007

Die Teilnahme an der „Käseolympiade“ in Oberstdorf war für uns ein großartiges Ereignis.

Zur Auszeichnung mit der „Goldmedaille für Mittisauer Bergkäse“ darf ich unserem Betriebsleiter und Meisterkäser Mathias Greber und seinen Mitarbeitern Otto Berkmann sowie Josef Bolter die herzlichste Gratulation aussprechen.



Mein Dank und meine Anerkennung gilt aber auch allen an diesem Erfolg Beteiligten, angefangen von der Fütterung der Kuh, dem Bekenntnis zur Silofreiheit, über die Milchgewinnung bis zur Verarbeitung und Veredelung des Produktes.

Das Bewusstsein, dass jedes Glied einer Kette für den Zusammenhang und die Harmonie innerhalb unserer Genossenschaft seinen Beitrag leisten kann und auch leisten muss, stärkt das Verantwortungsgefühl und spiegelt sich im Erfolg unserer Dorfsennerei wieder.

Ein Leben für die Hittisauer Milchwirtschaft

Nach vielen Jahrzehnten im Dienste der Hittisauer Bauern hat unser Geschäftsführer Altbgm. Anton Bilgeri den Wunsch geäußert, langsam etwas kürzer zu treten und seine über 30-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Sennerei Hittisau zurückzulegen.

Es wird wohl kaum jemand geben, der die Entwicklung in der Vorarlberger Milchwirtschaft so hautnah erlebt hat wie Anton Bilgeri. Seine Kenntnisse und seine Erfahrung waren und sind für unsere Genossenschaft von unschätzbarem Wert.

Besonders in den letzten Jahren seit dem EU-Beitritt, als die Erhaltung oder Schließung unserer Dorfsennerei auf der Waagschale lag, verstand es immer

wieder „Tones“ überzeugende Art, uns mit seinem Wissen und seiner praxisnahen Sichtweise von der Sinnhaftigkeit der Milchverwertung im eigenen Ort zu überzeugen. Gerade die jüngsten Ereignisse in der Vorarlberger Milchwirtschaft, die stark gestiegenen Rohstoffpreise auf dem Bausektor und die Unsicherheit auf der Absatzseite lassen uns doppelt froh sein, die gewaltigen Investitionen der letzten Jahre getätigt zu haben.

Durch seinen großen persönlichen Einsatz, seinen Marktkenntnissen und seiner Sympathie bei den Kunden im In- und Ausland war es möglich die Nachfrage zu erhöhen, den Absatzmarkt stetig zu erweitern und den „Hittisauer Bergkäse“ als Qualitätsprodukt zu platzieren.

Der Name Anton Bilgeri wird untrennbar mit der Sennerei Hittisau verbunden bleiben.

Unsere Aufgabe wird es sein, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, den Absatz zu sichern und das bestmögliche Milchgeld für unsere Bauern als oberstes Ziel unserer Genossenschaft im Augen zu behalten.

Wir hoffen, einen geeigneten Nachfolger/in für die betriebswirtschaftlich Erhaltung dieses gesunden Dorfbetriebes zu finden, damit die Wertschöpfung im Ort bleibt und die Sennerei Hittisau weiterhin ihren Beitrag zu einem lebendigen Dorfkern leisten kann.

Zum Jahresende möchte ich allen Kunden, Lieferanten und Mitgliedern für ihre Treue zu unserer Sennerei danken und alles Gute, verbunden mit Gesundheit, Glück und Segen, wünschen.

Leopold Nenning
Obmann

Bereitschaftsdienste der Ärzte:

(Änderungen vorbehalten)

im Bereich Vorder-Brengenerwald,

Dr. Bilgeri Stefan, 6952 Hittisau, Tannen 212	30001
Dr. Stecher Hannes, 6951 Lingenau, Hof 330	6130
Dr. Oswald Anton, 6942 Krumbach, Nr. 149	8120
Dr. Lampl Thomas, 6934 Sulzberg, Nr. 226	05516-2031
Dr. Isenberg Gerhard, 6932 Langen, Dorf 270	05575-4660

Beginn	Ende	Art	Arzt
22. Dez. 7h	24. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
24. Dez. 14h	25. Dez. 18h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 18h	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
29. Dez. 7h	31. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Dez. 18h	02. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
05. Jän. 7h	07. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Stecher, Lingenau
12. Jän. 7h	14. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
19. Jän. 7h	21. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
26. Jän. 7h	28. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg

Ordinationszeiten während den Bereitschaftsdiensten:

Jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr.

Nachtdienste während der Woche: Auskunft beim Hausarzt

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeindeamt Hittisau, 6952 Hittisau, Platz 370, Telefon 6209-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07.03.2008

Abgabe: rechtzeitig beim Gemeindeamt

E-Mail: gemeinde@hittisau.at

Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,*

*wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt,*

*und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn der Leise laut wird und der Laute still,*

*wenn das Bedeutungsvelle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,*

*wenn mitten im Dunkeln ein winziges Licht
Geborgenheit helles Leben verspricht,*

*und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu, dann,
ja dann fängt Weihnachten an!*

